

27. VII. 1916

53

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 26. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

R u s s l a n d.

24. Juli, nachmittags. Westfront: An der Ljwa vertrieben wir gestern die Deutschen aus dem Dorfe Haliczany (16 Kilometer westlich der Ljwa), machten Gefangene und erbeuteten ein Maschinengewehr. Am 21. Juli

ergab sich unsern Truppen bei Komow (acht Kilometer östlich von Haliczany an der Ljwa) eine österreichisch-ungarische Feldkompagnie, bestehend aus 193 Mann, in voller Stärke.

Zusatz: Folgende Einzelheiten über den Heldentod des Obersten T a t a r o w, der in dem Bericht vom 21. d. erwähnt wird, werden berichtet: Von einer Schrapnellkugel in der Herzgegend getroffen, rief der Oberst: „Zur Hölle!“ Er sprang dann aber sofort wieder mit dem Ruf auf: „Vorwärts das Regiment!“ und starb.

24. Juli, abends. Westfront: Im Laufe des Tages ereignete sich nichts Wichtiges.